

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	17.01.2022

### **Müll-Verbreitung an Freiflächen und neben Parkbänken ((konkret auch die Flächen entlang der Hafenstr./ zum Rheinufer**

Von „Alternative für Deutschland“ wurde folgende Anfrage gestellt:

1. Besonders in Großstädten ist die soziale Disziplin mangelhaft, welche Maßnahmen werden konkret für das Wegwerfen von Müll-Gegenständen ergriffen, um diejenigen zur Verantwortung zu ziehen?
2. Gewohnheiten ändert man oft nicht, wenn man um Einsicht bittet, was macht es so schwer Strafandrohungen und Bußgelder anzuwenden?
3. Im Verhältnis und bei der Abwägungen von Kosten, wären vielleicht Parkwächter eine temporär erfolgreiche Methode – was würde die Einstellung von Aufsichtspersonen kosten?
4. Da wo es Ordnungs-Maßnahmen gibt, wird auch ein neues Bewusstsein geschaffen, gibt es Studien darüber, wie wirkungsvoll verschiedene Methoden sind?
5. Wer würde über personelle Besetzungen entscheiden, in einer vielleicht auch ehrenamtlichen Tätigkeit?

### **Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:**

#### **Zu 1.:**

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Kölner Stadtgebiet sind die Außendienstmitarbeitenden des städtischen Ordnungsdienstes ganzjährig im Rahmen der personellen Kapazitäten und der bestehenden Auftragslage im gesamten Kölner Stadtgebiet im Einsatz.

Gemäß § 3 (Verunreinigung und Verunstaltung der öffentlichen Flächen) der Kölner Stadtordnung sind jegliche Verunreinigungen von öffentlichen Flächen verboten.

Die Dienstgruppe Mülheim ist nahezu täglich an den bekannten Hotspots im Einsatz (z.B. Wiener Platz, Frankfurter Straße, Mülheimer Stadtgarten) und kontrollieren unter Anderem obenstehende Regelung.

Der Bereich Hafensstraße wird insbesondere in den Sommermonaten von den Bürger\*innen sehr zweckbestimmt genutzt. Die neu geschaffenen Grünflächen werden gut angenommen und bieten den Bürger\*innen eine angenehme Aufenthaltsqualität. Erfahrungsgemäß bringt eine Anhäufung von Menschen oftmals leider auch ein höheres Aufkommen an Abfällen mit sich. Entsprechend wird die-

ser Bereich mit seinem dazugehörigen Rheinufer in den Sommermonaten sowie an wärmeren Tagen verstärkt durch die Ordnungsdienstkräfte kontrolliert.

Die Dienstgruppe Mülheim steht diesbezüglich auch in einem engen Austausch mit der AWB. Unter anderem wurde bereits umgesetzt, dass im Bereich Hafestraße mehrere Abfallgroßbehälter aufgestellt wurden. Ebenso erfolgt ein kürzeres Intervall der jeweiligen Leerungen vor Ort.

Werden im Rahmen von Präsenzstreifen Ordnungswidrigkeiten, wie beispielsweise das Hinterlassen von Müll und Abfällen, festgestellt, werden diese konsequent geahndet und Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Außerhalb der täglichen Präsenzstreifen wird der Ordnungsdienst außerdem auf konkrete Hinweise und Beschwerden aus der Bevölkerung tätig. Den Ordnungsdienst erreichen für den Bereich Hafestraße nur gelegentliche Beschwerden wegen Vermüllung. Wilde Müllablagerungen können Bürger\*innen beispielsweise auch über die Sag's uns-App melden.

Bei festgestellten Vermüllungen im öffentlichen Raum wird die AWB unmittelbar mit der Müllbeseitigung beauftragt.

### **Zu 2:**

Die Ahndung von Verstößen wegen Müllverbreitung an öffentlichen Freiflächen und neben Parkbänken ist generell schwierig. Beim illegalen Wegwerfen von Müll handelt es sich in den meisten Fällen um eine „Sekundentat“. Die Personen müssen bei der illegalen Entsorgung von Müll „in flagranti“ erwischt werden, damit seitens der Ordnungsdienstkräfte ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet werden kann.

In 2021 hat der Ordnungsdienst im Bezirk Mülheim über 150 Verfahren wegen Vermüllung eingeleitet.

### **Zu 3 und 5.:**

Parkwächter und Ehrenamtler\*innen können keine Aufgaben des Ordnungsdienstes wahrnehmen. Sie könnten lediglich informieren. Im Rahmen der Aktion „Kölle Putzmunter“ sind zahlreiche Ehrenamtler\*innen tätig.

Während der Picknicksaison setzt die AWB bereits Müllscouts ein, um Parkbesucher über die ordnungsgemäße Entsorgung ihrer Abfälle zu informieren.

Welche Kosten für Parkwächter entstehen, kann seitens der Verwaltung nicht beziffert werden.

### **Zu 4.:**

Der Verwaltung liegen dazu keine Studien vor.